

B.A.U.M. UMWELTPREIS 2001

VOLKER SKRZYPEK (56)

**UMWELTBEAUFTRAGTER
MOHN MEDIA**



Volker Skrzypek arbeitet seit 23 Jahren bei dem Bertelsmann-Tochterunternehmen MOHN Media, früher Mohndruck. Schon vierzehn Jahre lang engagiert er sich beruflich im Umweltschutz. Seit sechs Jahren ist Skrzypek Umweltbeauftragter von MOHN Media in der Arvato AG, dem international vernetzten Mediendienstleister des Hauses Bertelsmann. Skrzypek kennt alle Facetten des Druckereiwesens – hat er doch nach seinem Schulabschluss eine Lehre zum Schriftsetzer absolviert.

MOHN Media ist die europaweit führende Offsetdruckerei. Der Betrieb hat, nicht zuletzt durch das Engagement von Volker Skrzypek, eine konsequent umweltgerechte Ausrichtung schon vor Jahren realisiert und gilt zurecht als Musterbeispiel für Umweltmanagement. Das betrifft gleichermaßen die umweltorientierte Gestaltung der betrieblichen Infrastruktur als auch die Förderung einer umweltverträglichen Beschaffung, Produktion und Verwaltung. Unterstützt wird dies durch Information nach innen in Form von Mitarbeiter-Arbeitskreisen und -Schulungen und der ausdrücklichen Aufforderung an die Belegschaft, Verbesserungsvorschläge in Sachen Umweltschutz zu machen, sowie nach außen durch die regelmäßigen Veröffentlichungen der Ökobilanz, Zertifizierung und Umwelterklärung.

Mohndruck publizierte 1991 als eines der ersten Unternehmen überhaupt erstmals eine Ökobilanz. Der gesamte Umweltbereich von MOHN Media einschließlich des Umweltmanagements untersteht Volker Skrzypek. Außerdem ist er für beide Zertifizierungsarten ISO 14001 und EMAS ebenso zuständig sowie für die Erstellung der Ökobilanz. Die Bilanz des Geschäftsjahres 1997/98 erreichte im Ranking des Wirtschaftsmagazins CAPITAL gegen zahlreiche namhafte deutsche Wettbewerber den ersten und im Nachhaltigkeits-Bericht beim internationalen Ranking von SustainAbility den 20. Platz. Seit 1994 nimmt MOHN Media am Qualitätsmanagement nach ISO 9001 teil, außerdem ist das Haus am Standort Gütersloh seit Dezember 1996 nach der EG-Öko-Audit-Verordnung validiert und seit 1997 nach der Umweltmanagement Norm ISO 14001 zertifiziert.

Als besondere ökologische Maßnahme ist vor allem das Energiezentrum von MOHN Media zu nennen. Das Unternehmen erzeugt seinen Strom mit einer gasbetriebenen Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungs-Anlage („KWK“) zu nahezu 100% selbst. Besonderheit: Zusätzlich wird die Abwärme der Druckmaschinen in die Turbinen der KWK geleitet; was zwei positive Effekte bewirkt. Erstens lassen sich durch diesen Prozess die

Emissionen der Druckmaschinen fast auf null senken und zweitens wird die Abwärme für die Energieerzeugung (Strom und Wärme) weiterverwendet.

Überkapazitäten in Form von Abwärme verkauft die Unternehmensgruppe an umliegende Unternehmen und die Stadt Gütersloh; damit steht auch diesen Partnern umweltfreundlich erzeugte Energie zur Verfügung. Der Preis für diesen Strom liegt zwar über dem Marktdurchschnitt, gleichwohl aber ein Musterbeispiel für Kreislaufwirtschaft und intensive Nutzung von Abwärme. Das Energiezentrum diente Prof. Dr. Rodriguez der Universität Wuppertal als Forschungsprojekt.

Seinen persönlichen Arbeitsschwerpunkt sieht Volker Skrzypek in der konsequenten Umsetzung der Prinzipien der Nachhaltigkeit. So wirkt er als Mitglied der Gruppe '98 im WWF darauf hin, dass MOHN Media für seine Druckerzeugnisse wo immer möglich Papier aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung verwendet. Für diese Ziele und damit die Ziele des FSC engagiert er sich darüber hinaus noch außerhalb seiner beruflichen Tätigkeit.

Auch im Bereich des Einsatzes flüchtiger Löse- und Waschmittel konnte Skrzypek einige Erfolge verbuchen. Stoffe der A I-Klasse wurden durch Mittel der A III-Klasse und Hochsieder ersetzt. Das bedeutet konkret, dass Lösemittel nicht mehr so schnell verdampfen. Dies wiederum führt sowohl zu geringerer gesundheitlicher Beeinträchtigung der Mitarbeiter als auch zu niedrigerem Verbrauch und letztlich zu Kostenersparnissen im Unternehmen.

Ein weiterer wesentlicher und zukunftsweisender Schritt ist die genaue Stoffstrombilanzierung des Unternehmens. Skrzypek und seine Mitarbeiter haben die exakte Darstellung der Stoffströme von MOHN Media mit Hilfe des Stoffstrom-Managementsystems Umberto® geschaffen - heruntergebrochen bis in kleine Produktionseinheiten. Die Daten sind in der Ökologischen Betriebsbilanz 2000 veröffentlicht.

Volker Skrzypek engagiert sich auch in seiner Freizeit für eine intakte Umwelt: So arbeitet er beispielsweise in der 'Umweltinitiative Gütersloh' mit. Sie hat unter anderem einen erheblichen Beitrag dazu geleistet, dass Ostwestfalen die Region mit den meisten EMAS-zertifizierten Betrieben Europas ist. Für sein außergewöhnliches Engagement erhält Volker Skrzypek den B.A.U.M.-Umweltpreis 2001.